

Würzburger Kr.-A. Mainz-Asch. weltl. Schr. lad. 21, n. 4.

Original, membr. mit dem grossen Siegel des Herzogs Erich an Pressel. Das Pergament hat ein grosses und ein kleines Loch, wodurch der Text beschädigt ist.

Auf der Rückseite steht von einer Hand saec. 16: 'Wie herzog Erich von Brunswig zur hilff ertzbischoffs Johan widder etlich fursten komen ist'. Darunter: 'B'¹; ganz unten '1402'.

8) Zu Reichstagsakten V, 371, Z. 39; vgl. S. 580, Z. 7.

Bündnis zwischen Erzbischof Johann von Mainz, Bischof Friedrich von Eichstädt, den Burggrafen Johann und Friedrich von Nürnberg und den Grafen Ludwig und Friedrich von Oettingen. 1403 Februar 2.

Würzburger Kr.-A. Mainz-Asch. weltl. Schr. lad. 80, n. 3.

Original, membr. mit 6 Siegeln an Pressel. Von dem Siegel des Erzbischofs Johann ist noch die Hälfte vorhanden; alle andern Siegel fehlen. Auf der Rückseite steht von einer Hand saec. 15: 'Als sich Erczb. Joh., myn herre von Eysteden, die burggraven von Nuremberg und die von Otyngen zusamen verbunden hain'. Darunter: '1403'. Darunter: 'Reponatur ad ladulam Hoest C.²'.

9) Zu Reichstagsakten V, n. 330.

König Ruprecht vermittelt zwischen Erzbischof Johann II. von Mainz und dessen Gegnern, den Herzogen Bernhard und Heinrich von Braunschweig, Erzbischof Otto von Bremen, Herzog Otto d. J. von Braunschweig, Landgraf Hermann von Hessen und Bischof Johann III. von Hildesheim. 1402 September 27. Hersfeld.

Würzburger Kr.-A. Mainz-Asch. weltl. Schr. lad. 3, n. 62a (bisher lad. 21, n. 34).

Original, membr., 6 Siegel an Pressel, alle wohl erhalten. 1) Majestätssiegel Ruprechts. 2) Erzbischof Johann von Mainz. 3) Herzog Bernhard von Braunschweig. 4) Herzog Heinrich von Braunschweig. 5) Herzog Otto d. J. von Braunschweig. 6) Landgraf Hermann von Hessen.

Rechts auf dem Buge: 'Ad mandatum domini Regis' 'Otto de Lapide'.

Auf der Rückseite von gleichzeitiger Hand: 'Als konig Ruprecht eyn sune gemacht hait zuschen erczb. Joh., den

1) Die alte Archivsignatur?

2) Ist zweifelhaft.